

DAS WAR UNSER JAHR 2021

2021 begleitete uns die Pandemie bereits das 2. Jahr. Wenn wir zurückblicken, können wir mit Stolz sagen: Wir haben trotz der widrigen Umstände im **#teamdiakoniewerk** so vieles gemeinsam geschafft. Einige Highlights haben wir hier dargestellt, mehr dazu kann auf unserer Website nachgelesen werden. Viele besondere Momente lassen sich aber in keinem Bericht darstellen - die trägt jede:r von uns im Herzen.

”

*„2021 war super.
Wir haben den besten
Apfelsaft weit und
breit produziert.“
Warum ist er der beste?
„Weil er UNS schmeckt.“*

Team Garten & Landschaft



U

FABIS KINDERNEST

Die Firma Fabasoft in Linz setzt auf Familienfreundlichkeit und führt „FABIs Kinderneest“ (Betreuungseinrichtung für Kinder von 1 - 5 Jahren) ein. Dabei vertraut das Unternehmen auf die Kompetenz des Diakoniewerks.



„Es war so viel Lebensfreude, Team-Spirit und Spaß zu spüren. Ein wunderbares Projekt, das dringend eine 2. Auflage braucht.“

Fritz Korunka, Eventtechnik

”

N

JERUSALEMA CHALLENGE ACCEPTED

Das Diakoniewerk und die Klinik Diakonissen Schladming tanzten – mit Begeisterung, guter Laune und Hoffnung!

S

E

HANDY, LAPTOP & CO FREIWILLIGENARBEIT WIRD DIGITAL

Das Freiwilligennetzwerk in Salzburg vermittelt Freiwillige, die Senior:innen im Umgang mit digitalen Geräten und Software stärken.

R

E

”

„Literarische Texte sind auch Lebensmittel und damit überlebenswichtig“

Franz Johann Huber, Dramaturg Landestheater Linz



NEUES BUCH

Schreibbegeisterte Menschen mit Behinderungen veröffentlichten ihr 2. Buch mit dem Titel „Die Vergangenheit ist ein Baum. Ich habe meinen Namen eingeritzt.“

H

KLINIK DIAKONISSEN SCHLADMING WIRD LEHRKRANKENHAUS

I



„Der Kindergarten ist ein Leuchtturm-Projekt in unserer immer noch gespaltenen Gesellschaft.“

Biljana Manderalo Čelan, Leitung
Kindergarten Sunčani Most

”

KINDERGARTEN IN MOSTAR ZIEHT UM

Über neue Räumlichkeiten freuen sich die Kinder im integrativen, multiethnischen Kindergarten Sunčani most Mostar (Bosnien).

DACHGLEICHE FÜR JOHANN-WILHELM- KLEIN-HAUS IN WIEN

Die erste Wohn- und Pflegeeinrichtung für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen nach dem Modell der Hausgemeinschaften wird vom Diakoniewerk und der Österreichischen Blindenwohlfahrt errichtet.



WOHNLÜCK KATSDORF

Mitten im Gemeindezentrum von Katsdorf fanden Menschen mit Behinderungen ihren Platz zum Leben.

FORKIDS THERAPIEZENTRUM WÄCHST

Das Diakoniewerk wurde neuer Betreiber der acht EULE-Therapiestandorte in Tirol und das #teamdiakoniewerk bekam knapp 100 neue Kolleg:innen dazu.

G

H

L

I

G

H

T

S

HAUS FÜR SENIOREN SALZBURG MACHT SICH AUF DEN WEG

Das Haus für Senioren in Salzburg-Aigen wird in ein Seniorenwohnhaus nach dem Hausgemeinschaftskonzept umgebaut. Die Bewohner:innen zogen deshalb gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen in ein neues Zuhause auf Zeit in Itzling. 2022 geht es wieder in das neue Haus zurück.



NEUES VORSTANDSTEAM

Dr.in Daniela Palk, Dr. Robert Schütz und Dr. Rainer Wettreck bilden den neuen Vorstand des Diakoniewerks. Nach knapp 45 Jahren im Diakoniewerk trat Mag. Josef Scharinger in den Ruhestand.

„Alle haben tatkräftig mitgeholfen, damit der Umzug so reibungslos wie möglich von statten ging.“

”

Karin Donnerbauer,
Leitung Haus für Senioren.

FÜR #GUTENACHBARSCHAFT ÖÖ. MENSCHENRECHTSPREIS

Rund 1.500 Freiwillige halfen mehr als 500 Menschen im Alter und Risikopatient:innen und versorgten sie während der Pandemie mit Einkäufen, holten Medikamente oder übernahmen „Lerntandems“. Für diese Initiative und das großartige Engagement gab es den Menschenrechtspreis von LH Thomas Stelzer.

RAMSAU SELBSTÄNDIG WOHNEN UND LEBEN IM SOZIALRAUM

Ende des Jahres zogen die ersten von zehn Bewohner:innen in die neu errichteten Wohnungen in Ramsau am Dachstein. Eine stundenweise mobile Begleitung unterstützt beim Einleben, Organisieren des Alltags und beim Knüpfen von Kontakten.

HOPFGARTEN START INS SELBSTBESTIMMTE WOHNEN

Für 12 junge Menschen mit Behinderungen ging ein Wunsch in Erfüllung. Sie haben im neuen Wohnangebot des Diakoniewerks in Hopfgarten in Tirol ein neues Zuhause bezogen.



„Ich kann ja mit 30 nicht mehr zu Hause wohnen. Ich mag ein bisschen mehr selbstständig sein.“

Michele Feiersinger, Klientin aus Hopfgarten

SEHR SMART ARBEIT UND ASSISTENZ GRAZ ÜBERSIEDELT IN DIE SMART CITY

Der neue Standort steht für Innovation und Inklusion und wird einer zeitgemäßen Dienstleistung für Menschen mit Beeinträchtigung gerecht.

NEUES CAFÉ & BISTRO KOWALSKI IN KITZBÜHEL

Im neuen Café werden Menschen mit Behinderungen auf eine Anstellung am ersten Arbeitsmarkt vorbereitet. Kaffee und Genuss inklusive.



26 JAHRE ATELIER

Die Feierlichkeiten „26 Jahre Atelier“ und somit 26 Jahre Kunst von Menschen mit Behinderungen fanden ihren krönenden Abschluss in einer Jubiläumsausstellung im Ursulinenhof Linz.

„Kunst zu erschaffen, bedeutet an das Leben zu glauben.“

Ruth Oberhuber, Die Kunstwerkstatt



Wir hatten auch etwas zu feiern



- 130 Jahre** Kindergarten Gosau
- 100 Jahre** Haus Mühle in Gallneukirchen
- 30 Jahre** Dialyse Klinik Diakonissen Schladming
- 20 Jahre** Ensemble Klangschale
- 10 Jahre** Diakonie Implacementstiftung am Standort Salzburg
- 10 Jahre** Europäisches Solidaritätskorps
- 1 Jahr** Mosaik.Schule Katsdorf
- 1 Jahr** ISCO (Innovation Center for Spiritual Care in Organisations)

Bewegende Zahlen



2.000.000 € SPENDEN halfen uns dabei, Projekte für Menschen in Not umzusetzen!



34.000 STUNDEN ZEITGESCHENKE machten freiwillig Engagierte!



3.500 KERZEN wurden in der Werkstätte Wartberg für die Diakonie-Adventkränze, die im Advent an Partner:innen verschenkt wurden, gegossen!



650 KILO KEKSE aus dem Kulinarium Catering Salzburg versüßten uns und unseren Kund:innen Weihnachten!

Im Diakoniewerk sind an über 200 Standorten in Österreich und im Ausland mehr als 3.600 Menschen tätig. Sie alle erbringen ein breites Spektrum an sozialen Dienstleistungen in der Behinderten- und Seniorenarbeit, im Therapie- und Gesundheitsbereich, in der Bildung sowie in den Bereichen Flucht & Integration und Stadtteilarbeit. Gemeinsam sind wir #teamdiakoniewerk.

Was uns gemeinsam alles gelungen ist, können Sie dem vollständigen Jahresrückblick 2021 entnehmen. Sie finden ihn unter www.diakoniewerk.at/jahresbericht-2021



 www.facebook.com/diakoniewerk

 www.instagram.com/diakoniewerk_gallneukirchen

 www.linkedin.com/company/evangelisches-diakoniewerk-gallneukirchen

 www.twitter.com/diakoniewerk

AUF DAS FREUEN WIR UNS 2022

TAGESBETREUUNG LINZ

Für 15 Tagesgäste entsteht im März ein umfassendes Begleitungsangebot im Zentrum von Linz.

TAGESBETREUUNG GNIGL

Mit Ende 2022 können Tagesgäste in der neu errichteten Tagesbetreuung in Salzburg-Gnigl begleitet werden.

HAUS FÜR SENIOREN AIGEN

Im Sommer geht's vom Ausweichquartier zurück nach Aigen in ein modernes Haus für Senioren, das nun als Hausgemeinschaftsmodell geführt wird.

HAUS FÜR SENIOREN HENNDORF

Im Spätherbst werden die ersten Bewohner:innen im neuen Haus für Senioren in Henndorf einziehen können.

JOHANN-WILHELM-KLEIN-HAUS WIEN

Nach ca. zwei Jahren Bauzeit wird im Herbst der Bauteil 1 mit 90 Wohnplätzen für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen eröffnet.

24H.BETREUUNG SCHLADMING

Der neue Standort im Ennstal soll den immer größer werdenden Bedarf an Unterstützung für pflegende Angehörige decken.

UMSETZUNG COMMUNITY NURSES

Das Diakoniewerk freut sich über den Zuschlag als Umsetzungspartner, das Pilotprojekt in mehreren Gemeinden Österreichs auszurollen.

AUFFÜHRUNG DES NEUEN THEATER MALARIA STÜCKS

Das Stück „Ich war's nicht“ - ein Krimi in 17 Szenen - entstanden zwischen unzähligen Lockdowns, feiert im Juni Premiere.

NEUE WEBSITE GEHT ONLINE

Mit dem neuen Online-Auftritt präsentiert sich die Diakonie und somit auch das Diakoniewerk in seiner Vielfalt.

#TEAMDIAKONIEWERK LÄUFT

Gemeinsam laufen wir für mehr Menschlichkeit und Zusammenhalt in der Gesellschaft bei den unterschiedlichsten Laufveranstaltungen in Österreich und im Ausland.

20 JAHRE KINDERGARTEN SUNČANI MOST MOSTAR

Knapp 500 Kinder mit und ohne Behinderung und gleich welcher Herkunft oder Sprache – alle haben hier aus der bewussten Wahrnehmung der Vielfalt und Unterschiede einen Gemeinschaftssinn fürs Leben entwickelt.



„Mein Herz schlägt schneller,
wenn ich Theater spiele.“

Florian Gerstl, Theater Malaria



Momente des Glücks



„Meine Arbeit ist vielfältig und lohnend. Vom gemeinsamen Lachen bis zum gemeinsamen Weinen. Teilhaben zu können an individuellen und ganz privaten Lebensereignissen bereitet mir am meisten Freude.“

Elke Hofstadler, Haus Elisabeth

”



„Jeder noch so kleine Fortschritt macht unsere Arbeit zu etwas Besonderem“

Theresia Landerl, Werkstätte Mühle

”

Notizen für persönliche Highlights & Ausblicke

Mein persönliches Highlight 2021

Das möchte ich 2022 unbedingt machen
